

# Technische Beschreibung für nichtgenormte Feuerwehrfahrzeuge in Baden-Württemberg gemäß ZFeuVwV vom 21.08.2024

## Abrollbehälter (AB) Unwetter

Nachdem es derzeit keine DIN für den AB-Unwetter gibt wurde die vorliegende Baubeschreibung erstellt. Sie definiert innerhalb Baden-Württemberg die Leistungsdaten des AB und vereinfacht damit die Beschaffung. Art und Umfang der technischen Einrichtungen und der Beladung sind Mindestanforderungen. Durch die festgelegte Mindestleistungsfähigkeit wird die kreisübergreifende Hilfe im Einsatz deutlich erleichtert.

### 1 Begriff

Der AB-Unwetter ermöglicht eine zeitgleiche Schadenabwehr an bis zu 10 unwetterbedingten Einsatzstellen. Die Konzeption zielt auf die Einsatzmaßnahmen bei Hochwasser- und Starkregenereignissen ab.

### 2 Zielsetzung

Die zur Abarbeitung der Lage erforderliche Ausrüstung ist modular auf 10 identischen Rollcontainern verladen. Durch die parallele Vorhaltung dieser Module wird eine effiziente Abarbeitung der Gesamtschadenslage ermöglicht.

### 3 Anforderungen

1. Der Abrollbehälter muss der DIN 14505 „Wechseladerfahrzeuge mit Abrollbehältern“ entsprechen. Die Ausführung erfolgt in begehbarer Form.
2. Der Abrollbehälter muss für den Transport mit einem Wechseladerfahrzeug der Bezeichnung WLF-26/6900-1570 nach DIN 14505 ausgelegt sein.
3. Die maximal zulässige Gesamtmasse des Abrollbehälters beträgt 14.000 kg.
4. Eine Gewichts Anpassung des Abrollbehälters an das zur Verfügung stehende Wechseladerfahrzeug hat zwingend zu erfolgen. Es ist eine Kompatibilitätsprüfung<sup>1</sup> zwischen Wechseladerfahrzeug und Abrollbehälter vorzunehmen (vgl. Punkt 5.1.3 DIN 14505).
5. Die Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge nach DIN EN 1846 (alle Teile), E DIN 14502-2 sowie DIN EN 14502-3 sind zu erfüllen.
6. Der Abrollbehälter muss zur Aufnahme der feuerwehrtechnischen Beladung geeignet sein.
7. Der Aufbau des Abrollbehälter Unwetter soll als Kofferaufbau ausgeführt sein, der an den Seiten mit Ober- und Unterwandklappen sowie am Heck mit einer Heckklappe ausgestattet ist. Die Unterwandklappen sollen Zeitgleich als Auffahrrampe für die Entnahme der Unwetter-Module dienen. Der Abrollbehälter Unwetter dient primär als Transportkomponente für die zur Hilfeleistung an den Einsatzstellen notwendigen Unwetter-Module. Die Be- und Entladung des Abrollbehälters erfolgt ausschließlich in abgesatteltem Zustand. Hierzu bedarf es der nachfolgend aufgeführten Merkmale:

---

<sup>1</sup> Zur Abnahmeprüfung müssen sowohl das Wechseladerfahrzeug als auch der zugehörige Abrollbehälter zeitgleich vor Ort sein.

- a. Unabhängige Stromversorgung sämtlicher elektrischer Verbraucher, z.B. in Form eines Akkus (stirnseitige Anbringung).
  - b. Ausstattung mit einem Beleuchtungssystem, das eine gleichmäßige möglichst blendfreie Ausleuchtung im Innenbereich und im Umfeld des Abrollbehälters gewährleistet.
8. Für die Ausstattung mit BOS-Sprechfunkgeräten gelten die „Regelungen zum Betriebshandbuch Digitalfunk BOS – Ausstattung der Feuerwehren“ in der jeweils geltenden Fassung. Diese ist auf der Homepage der Landesfeuerweherschule bereitgestellt.

#### 4 Feuerwehrtechnische Beladung

Die feuerwehrtechnische Beladung ist wie folgt eingeteilt:

- Standardbeladung (vgl. Tabelle 1 „Standardbeladung“) die komplett vorhanden sein muss.
- Ggf. Zusatzbeladung, die entsprechend der einsatztaktischen Erfordernisse und in Abhängigkeit der verbleibenden Raum- und Massenreserven abzustimmen ist und vorgehalten werden kann. Die Zusatzbeladung generiert keinen zusätzlichen Anspruch im Rahmen der Förderung.

<b>Tabelle 1a Standardbeladung des Abrollbehälters</b>		
<b>Pos.</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Anzahl</b>
1	Unwettermodule mit untenstehender Modulbeladung (vgl. Tabelle 1b).	10
2	Stoßbesen mit Stiel.	10
3	Stechschaufel.	10
4	Gummischieber mit Stiel.	10
5	Werkzeugkasten Elektro nach DIN 14885.	1
6	Werkzeugkasten Feuerwehr nach DIN 14881-FWKa.	1

<b>Tabelle 1b Standardbeladung der Unwettermodule</b>		
<b>Pos.</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Anzahl</b>
M_1	Stromerzeuger, mindestens 9 kVA nach DIN 14685-1.	1
M_2	Abgasschlauch für Stromerzeuger.	1
M_3	Stahlblech Kraftstoffkanister 10 Liter inklusive Betankungssystem passend für Stromerzeuger.	1
M_4	Leitungsroller 400 V nach DIN 14680.	1
M_6	Ortsveränderliche Personenschutzeinrichtung, 400 V, nach DIN 14660 (z.B. PRCD-S mit zusätzlichen Anforderungen).	1
M_10	Abwassertauchpumpe mit Tragerahmen, zum flachsaugen geeignet, 400 V, freier Korndurchgang mind. 55 mm, 2 x B Kupplung, max. Fördermenge mind. 1500 l/min.	1
M_11	Spiralschlauch formstabil, 3 m, Ausführung mit B-Storz-Kupplung passend zur Abwassertauchpumpe (Hinweis: Kann aus Platzgründen auch zentral im AB gelagert werden).	1
M_13	Druckschlauch B 75 – 20 m.	4
M_15	Kupplungsschlüssel ABC, DIN 14822.	2
M_16	Beleuchtungseinheit in LED-Ausführung inklusive Dreibeinstativ.	1
M_17	Box mit Schutzausrüstung: bestehend aus 2 Wathosen mit Sicherheitsstiefeln (S5 nach EN ISO 20345), 3 Paar wasserdichte Fünffingerhandschuhe ca. 350	1

	mm lang, gefüttert, Infektionsschutzhandschuhe aus Nitril in verschiedenen Größen, 3 Paar Schutzschuhe (S5 nach EN ISO 20345).	
M_20	Mehrzweckleine mit Beutel und Trageleine.	2
M_21	Falteimer mit Schutztasche.	1
M_22	Hygienebox zur Grobreinigung der Einsatzkräfte inklusive Händedesinfektionsmittel.	1
M_23	Schachthaken mit Kette.	1 Paar